

GUGLIELMETTI – In einem Ortsalphabet werden die Handschriften mit auf das Hohelied bezogenen Kommentaren aufgelistet. Die Beschreibung besteht aus einer Schlagzeile mit Datierung und Schriftheimat, einer textbezogenen Beschreibung mit Autorennamen, Einheitssachtitel, Folienangabe und ggf. dem Wortlaut der Inscriptio sowie kurzen Literaturangaben (meist Handschriftenkatalogen). Das Literaturverzeichnis zum Gesamtband (S. 279-302) liest sich wie eine Kurzfassung der *Latin Manuscript Books before 1600* von P.O. Kristeller (MGH-Hilfsmittel 13, 1993). Ob all dies einen Gewinn für die Forschung darstellt, sei dem Leser überlassen. Nützlich sind der *Indice degli autori e dei testi*, also das Werkverzeichnis, das als ein Repertorium der Kommentierung zum Hohenlied in übersichtlicher Weise Autoren, Werke und Überlieferung in einer Handliste zusammenstellt, sowie die Verzeichnisse der Initien und Explicit. Diese Teile machen zusammen allerdings nur 70 Seiten von fast 400 aus. Die beiliegende CD eröffnet ihre Installation mit den irritierenden Worten „No matching processes found“, startet dann aber doch die Installation eines „Baby Webserver“, der nach Neustart an der Firewall von Windows XP scheitert und sicher nicht jedem Interessenten willkommen ist. Die Deinstallation erzwingt ebenfalls einen Neustart – cavete! Solche Produkte werden wohl von Personen erdacht, die die informationstechnische Überlegenheit des bedruckten Papiers auf Jahrhunderte sichern wollen.